



Julius-Leber-Forum
Rathausmarkt 5
20095 Hamburg

Tel: 040/ 32 58 74 20
Fax: 040/ 32 58 74 30
e-mail: Hamburg@fes.de
Internet: www.fes.de/Hamburg

Einladung

Im Rahmen der Anne-Frank-Ausstellung in Hamburg laden Sie die Regionalgruppe Hamburg von Gegen Vergessen – für Demokratie e.V. und das Julius-Leber-Forum der Friedrich-Ebert-Stiftung herzlich ein zu einem Zeitzeugengespräch

am **Donnerstag, den 6. März 2008 um 12.00 Uhr**
im **Gymnasium Allee, Max-Brauer-Allee 83, 22765 Hamburg.**

„Eine Kindheit am Rande des Holocaust in Hamburg“

Ein Zeitzeugengespräch mit Dr. Detlev Landgrebe

Detlev Landgrebe war nach der rassistischen Terminologie der Nazis Mischling 1. Grades. Sein Vater war arisch, seine Mutter stammte aus einer jüdischen Familie. Er hat die Verfolgung der Familie als Kindheit erlebt. Bei Kriegsende war er zehn Jahre alt. Er spricht in dem Gespräch über seine persönlichen Erinnerungen und die Verfolgungsgeschichten seiner Familie.

Dr. Detlev Landgrebe ist Jurist und war bis zu seiner Pensionierung im Jahr 2000 als Abteilungsleiter in der Hamburger Kulturbehörde tätig.

Informationen zur Anne-Frank-Ausstellung und zum Rahmenprogramm finden Sie im Internet unter: www.julius-leber-forum.de/anne-frank

Bitte melden Sie sich **bis zum 04. März 2008** an per Briefpost mit der beigefügten Antwortkarte oder per E-mail unter hamburg@fes.de.

Schulklassen melden sich bitte **direkt im Gymnasium Allee** per E-Mail gymnasiumallee@bbs.hamburg.de an.

Fax 040/ 32 58 74 30

An das
Julius-Leber-Forum der
Friedrich-Ebert-Stiftung
Rathausmarkt 5

20095 HAMBURG

Anschrift des Teilnehmers/der Teilnehmerin:

Vorname, Nachname

Straße

PLZ, Ort

Telefon

E-Mail